

A. Trüb & Cie., Verlag, Aarau

Ⓩ

P. P. In nächster Zeit gelangt zur Versendung

Hinder em Hus im Gärtli

25 Volkslieder mit Begleitungen zur Gitarre von Hans Trüb und Gerhart Riemschneider

Bezugs-Bedingungen:

Ladenpreis Fr. 1.80, M. 1.60. In Kommission in beschränkter Anzahl Fr. 1.35, M. 1.20. Freieremplare 11/10.
Fest oder bar Fr. 1.20, M. 1.08.

Diese Lieder, zum Teil den „Fahrtenliedern“, dem „Röseligarte“ sowie dem reichen Schatz unserer Volkslieder entnommen und mit leicht spielbarem Notensatz für die Gitarre versehen, werden sicher nicht verfehlen, von allen Freunden des Volksliedes, besonders aber von den fangeslustigen Wandervögeln mit Freude aufgenommen zu werden. — Wir bitten um tätige Verwendung und sehen Ihren zahlreichen Bestellungen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

A. Trüb & Cie., Aarau.

P. S. Den vielen Bestellern von „Trüb, Fahrtenlieder“ zur Kenntnisnahme, daß die neue, erweiterte und bedeutend verbesserte Auflage demnächst erscheinen wird. D. D.

Ⓩ Ihrer tätigen Verwendung empfehlen wir:

Die wichtigsten Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung

vom 19. Juli 1911.

Für Gewerbe-, Fach-, Fortbildungs- und andere Schulen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie sonstige Interessenten bearbeitet unter Mitwirkung des Obersekretärs bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen Br. Lange von **Max Heyde**, Bürgerschullehrer und langjährigem Lehrer an der Handwerker-Fachschule zu Dresden.

64 Seiten. 8°. Brosch.

Preis 50 ♂ ord., 35 ♂ no. und 13/12.

Partiepreis 40 ♂ ord., 30 ♂ no.
(bei Bezug von 50 Exemplaren an).

A cond. bei tätiger Verwendung gern reichlich zur Verfügung.

Das Buch enthält das Wesentlichste der Reichsversicherungsordnung (Kranken-, Unfall-, Invaliden- u. Hinterbliebenenversicherung) in übersichtlicher Darstellung und leicht fasslicher Weise mit Beispielen zur Berechnung der Versicherungsleistungen, Inhaltsverzeichnis und Sachregister.

Das grosse Interesse für das Werkchen, das uns dauernd belangreiche Bestellungen aus dem Buchhandel zuführt, zeigt, dass bei einiger Verwendung ein guter Absatz zu erzielen ist.

Eine Reihe hervorragender Schul- u. Fachmänner hat sich über das Schriftchen äusserst lobend ausgesprochen und es als wertvolles Unterrichtsmittel, dem weiteste Verbreitung zu wünschen sei, bezeichnet.

Das Kgl. Sächsische Kultusministerium hat das Buch zur Einführung in den Schulen empfohlen.

Der Preis ist bei solider Ausführung ein sehr niedriger. Einen wirkungsvollen Prospekt stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Buchdruckerei der Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung,
Dresden.

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Russisches Aktienrecht.

Nach der Ausgabe von 1900.

Nebst Anlagen:

1. Satzung einer russ. Aktiengesellschaft.
2. Zulassbedingungen für den Geschäftsbetrieb einer ausländ. Aktiengesellschaft in Russland.

Übersetzt und mit Einleitung versehen

von

Dr. jur. Otto von Beh,
Rechtsanwalt in Berlin.

Preis M. 3.80.

Riga, im Juni 1913.

N. Kymmel's Verlag.

Nächste Woche wird ausgegeben:

Ⓩ **Deutscher
Geschichtskalender**
für 1911; zweite Hälfte
Preis geb. M. 7.-

Die Lücke, die der Tod Prof. Wippermanns im Erscheinen des Werkes verursacht hatte, ist nunmehr fast ganz geschlossen. Von den drei im Interesse pünktlicher Fortführung des (früher bei Fr. Wilh. Grunow erscheinenden) Wertes zunächst ausgelassenen Bänden erschien 1911 I bereits im Februar, während 1910 II gleichfalls bereits im Satz ist und im Herbst ausgegeben werden kann. (Der Jahrgang 1912 liegt bereits seit Monaten komplett vor, während vom laufenden Jahrgang 1913 in diesen Tagen das Maiheft zur Fortsetzung versandt wird.)

Ich bitte den Band allen Beziehern, den alten Abonnenten wie den neugewonnenen zur Ansicht vorzulegen; er wird in der überwiegenden Zahl der Fälle behalten werden, da ein solches Nachschlagewerk seinen vollen Wert erst durch die lückenlose Reihe der Bände erhält.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, den 14. Juni 1913
Kurzestr. 8.

Felix Meiner

Ⓩ Demnächst erscheint:

Oberbefehl
und
Staatsrecht
Rede

gehalten bei der akademischen Feier des Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelms II. durch die Universität Straßburg am 12. Juni 1913

von

Dr. Hermann Rehm,
Professor der Rechte zu Straßburg.

Ca. M. 1.— ord.

Diese Schrift wird stark begehrt werden, und bitten wir, sich reichlich mit Exemplaren versehen zu wollen.

Straßburg i. E.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.